

## Wunderweltenreise Patagonien

### Slow Patagonia – Zauberreise entlang der Carretera Austral

Diese einzigartige Reise führt Sie in den zauberhaften Süden des amerikanischen Kontinents, nach Patagonien. Es erwartet Sie ein landschaftlich ungeheuer faszinierender Teil unserer Erde: ausgedehnte Urwälder, beeindruckende Berglandschaften, wilde Flüsse und imposante, riesige Gletscher sind Ihre täglichen Begleiter.

Wir durchqueren auf der sogenannten „**Ruta de los Parques Nacionales**“ eine Reihe neu geschaffener Nationalparks: u.a. das Juwel Südamerikas: den Patagonia Nationalpark und den magischen Pumalinpark. Es ist eine Reise, bei der immer wieder Zeit zum Verweilen bleibt, um diese Zauberorte in Ruhe in all ihren Facetten zu erleben. Freuen Sie sich auf eine Aktivreise voller Abwechslung und Überraschungen: gigantische Gletscher und Wasserfälle, majestätische Kondore, köstliches Essen und erlesene Unterkünfte.

Lassen Sie sich vom einsamen und überwältigend schönen Patagonien, dem Ende der Welt, inspirieren!

**Reisetermin: 26.12.2019 – 16.01.2020 | mit Gregor Sieböck**



#### **Das Besondere auf dieser OLIVA Inside-Erlebnisreise:**

- anders Reisen in kleiner Gruppe (maximal 12 Gäste)
- Patagonien intensiv erleben
- leichte & technisch einfache Tageswanderungen in unberührter Natur
- malerische Unterkünfte und Lodges in wunderschönen Parks, in denen wir, wenn möglich, jeweils zwei oder drei Nächte verweilen, um Patagonien in Ruhe entdecken zu können
- Zeltnächte im Patagonia und im Pumalin Nationalpark, um in direkten Kontakt mit der Natur zu treten
- Besuch einzigartiger Nationalparks, z.B. Cerro Castillo Nationalpark, Patagonia Nationalpark, Queulat Nationalpark und Pumalin Nationalpark.
- Aufenthalt am Rio Baker, einem der schönsten Flüsse dieser Erde... das Blau des Flusses wird Sie verzaubern...
- Reisebegleitung Gregor Sieböck, Weltenwanderer und Patagonien-Insider

## Unser Reiseprogramm

---

### 1. Tag, 26.12.2019: Anreise – Flug nach Südamerika/Coyhaique/Chile

Flug mit einer Zwischenlandung in Madrid und Santiago de Chile nach Coyhaique/Balmaceda. (-/-/-)

### 2. Tag, 27.12.2019: Willkommen in Chile – Coyhaique

Unser Busfahrer und unser Reisebegleiter empfangen uns erstmals mit einem freundlichen Lächeln, bevor wir uns auf den Weg vom Flughafen Balmaceda ins nahegelegene Coyhaique machen. Dort beziehen wir unser gemütliches Hostal Salamandras in einem Wäldchen unweit vom Stadtzentrum. Abendessen im Hostal. (-/-/A)

### 3. Tag, 28.12.2019: Coyhaique – Villa Cerro Castillo

Am Vormittag bleibt Zeit, um in Ruhe anzukommen. Während unser Buschauffeur und Reisebegleiter den Reiseproviant für die nächsten Tage einkaufen, haben Sie Zeit, um gemütlich anzukommen. Ausschlafen, ein geruhsames Frühstück und wer will, kann auch das nahegelegene Coyhaique erkunden. Am Hauptplatz gibt es nette Caféhäuser und auch die Umgebung des Hostals lädt zu kleinen Spaziergängen ein. Am späteren Vormittag reisen wir weiter nach Villa Cerro Castillo am Fuße des majestätischen Cerro Castillo. Unterwegs bleibt Zeit für Stopps an schönen Orten an der Carretera Austral und abends beziehen wir unser gemütliches Refugio Cerro Castillo. Abendessen vor Ort. (F/-/A)

### 4. Tag, 29.12.2019: Coyhaique – Rio Baker

Morgens nach dem Frühstück reisen wir auf der Carretera Austral – erstmals auf Schotterpiste – durch die Urwälder, vorbei am tiefblauen Gletschensee Lago Chelanko bis zum Ufer des Rio Baker, des wasserreichsten Fluss Chiles, der Sie mit seiner tiefblauen Farbe verzaubern wird. Wir beziehen für zwei Nächte die Green Baker Lodge direkt am Ufer des Flusses. Abendessen in der Lodge. (F/-/A)

### 5. Tag, 30.12.2019: Rio Baker – Confluencia

Der heutige Tag ist dem Rio Baker gewidmet. Vormittags besuchen wir die nahegelegene Confluencia, den Zusammenfluss des Rio Baker und Rio Neff. In einem mächtigen Wasserfall donnert der tiefblaue Rio Baker über eine steile Abbruchkante und vermischt sich dann mit dem milchigen Gletscherwasser des Rio Baker. Die Confluencia ist ein Zauberort. Wir werden hier länger verweilen, um den Ort in all seinen Facetten zu erleben, und um die Seele baumeln zu lassen. Nachmittags kehren wir in unsere Lodge zurück. Wer möchte, kann am nahegelegenen Nacimiento, an der Quelle des Rio Baker, mit Pato und Christian raften (fakultativ) und dabei den Fluss mit seinen eindrucksvollen Stromschnellen vom Raft erleben, oder einfach nur gemütlich am Ufer sitzen und staunen. Abendessen in der Lodge. (F/-/A)



### 6. Tag, 31.12.2019: Rio Baker – Patagonia Nationalpark

Heute neigt sich das Jahr 2019 zu Ende und wir begrüßen das Neujahr 2020. Dafür haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgesucht: wir fahren in den nahegelegenen Patagonia Nationalpark und verbringen die Silvesternacht in der Patagonia Lodge, die zu einem der besten Hotels Südamerikas gewählt wurde! Nicht von ungefähr, ist die Lodge doch eines der großartigsten und ungewöhnlichsten Hotels dieser Erde! Die Vision und der Entwurf entspringen Doug Tompkins, der zusammen mit seiner Frau Kris Tompkins den umliegenden Patagonia Nationalpark ins Leben gerufen hat. Doug war Gründer und Besitzer der beiden Kleidungsfirmen North Face und Esprit und kaufte zusammen mit seiner Frau Zeit seines Lebens über 8.000 km<sup>2</sup> Land in Chile. Im Jänner 2018 wurde der Patagonia Park zum Nationalpark erklärt. Vor der Lodge grasen Guanacos, Kondore ziehen in den Lüften ihre Kreise und wer einige Schritte zu Fuß geht, kann viele Vögel beobachten: Spechte, Falken, Milane u.v.m. Das Abendessen nehmen wir im renommierten Restaurant unweit der Lodge ein: das Gemüse für das Abendessen kommt vom nahegelegenen Permakulturgarten. (F/-/A)





### **7. Tag, 1.1.2020: Patagonia Nationalpark – Camping Alto Valle**

Wir schlafen aus und nach einem köstlichen Frühstück in der Lodge fahren wir durch den Patagonia Nationalpark. Unterwegs halten wir an der Casa Piedra und machen eine kurze Wanderung. Nachmittags beziehen wir den wunderschönen Zeltplatz Alto Valle: das erste Mal auf der Reise verbringen wir die Nacht im Zelt. Wir kochen gemeinsam das Abendessen. (F/-/A)

### **8. Tag, 2.1.2020: Camping Alto Valle – Wanderung Lago Chico**

Nachdem wir zusammen das Frühstück auf unseren Campingkochern zubereitet haben, machen wir von unserem Zeltplatz aus eine ca. 20 km lange Wanderung rund um den malerisch gelegenen Lago Chico und zum Mirador Tomkins, von wo aus wir bei gutem Wetter eine grandiose Aussicht bis zum Cerro San Lorenzo, dem zweithöchsten Berg Patagoniens genießen können. Weit unter uns leuchtet das tiefblaue Wasser des Lago Cochrane. Wir spazieren zu unserem Zeltplatz zurück und kochen gemeinsam das Abendessen. (F/-/A)



### **9. Tag, 3.1.2020: Camping Los West Winds – Wanderung zur großen Hängebrücke**

Nachdem wir das Frühstück gekocht haben, heißt es Zelte abbauen und dann mit dem Bus zum Camping Los West Winds im Patagonia Nationalpark umziehen. Tagsüber wandern wir ca. 20 km durch den Nationalpark zur riesigen Hängebrücke über den Rio Chacabuco und abends bauen wir wieder für zwei Nächte unsere Zelte auf und kochen zusammen das Abendessen. (F/-/A)

### **10. Tag, 4.1.2020: Camping Los West Winds – Wanderung Lagunas Altas**

Nach dem Campingfrühstück wandern wir direkt vom Zelt los, ca. 20 km hinauf zu den Lagunas Altas, von wo wir einen einzigartigen Blick bis zum nordpatagonischen Eisfeld genießen. Auf einem Hochplateau erstrecken sich eine Reihe idyllisch gelegener Lagunen, wir durchstreifen Urwälder und werden zwischendurch immer wieder mit zauberhaften Fernblicken belohnt. Nach unserer Rückkehr und einer gemütlichen Dusche genießen wir zum Abschied vom Patagonia Nationalpark, auch weil wir nun drei Tage gewandert sind und jeweils unser Abendessen gekocht haben, ein köstliches Mahl im ausgezeichneten Restaurant des Parks. Fiesta! Übernachtung im Zelt im Camping Los West Winds. (F/-/A)



### **11. Tag, 5.1.2020: Patagonia Nationalpark – Puerto Rio Tranquillo**

Nachdem wir gemeinsam unser Frühstück gekocht und die Zelte abgebaut haben, verlassen wir den Patagonia Nationalpark und fahren auf der Carretera Austral zurück nach Norden. Heute Abend ist mal wieder Pause vom Zelten angesagt, wir nächtigen in der wunderschönen Ökolodge El Puesto in Puerto Rio Tranquillo, einem Ort am Ufer

des tiefblauen und riesengroßen Lago Chelenko. Wenn es das Wetter erlaubt (sprich es nicht zu windig ist), machen wir nachmittags einen Ausflug zu den eindrucksvollen Marmorhöhlen im Lago Chelenko. Wer möchte, kann die Tour mit professionellen Guides im Kajak unternehmen oder wer es lieber gemütlicher hätte, kann im Motorboot zu den Marmorhöhlen mitfahren. Abendessen in der Lodge. (F/-/A)

**12. Tag, 6.1.2020: Puerto Rio Tranquillo – Coyhaique**

Gleich nach einem köstlichen Frühstück in der Lodge fahren wir zurück nach Coyhaique, wo wir unser altbekanntes Hostal Salamandras beziehen.

Der spätere Nachmittag ist zur freien Verfügung, während unser Buschauffeur und der Reisebegleiter die Verpflegung für die nächsten Tage einkaufen. Abendessen im Hostal. (F/-/A)



**13. Tag, 7.1.2020: Coyhaique – Nationalpark Queulat**

Nach einem gemütlichen Frühstück im Hostal fahren wir in den Queulat Nationalpark. Dieser Park ist berühmt für seine üppigen Urwälder und den Hängegletscher, von dem ein tosender Wasserfall in die Tiefe donnert. Wir machen eine gemütliche Wanderung im Park und fahren dann am Nachmittag weiter zu unserer nächsten Unterkunft in Puyuguapi, El Pangu Lodge. Abendessen in der Lodge. (F/-/A)

**14. Tag, 8.1.2020: Nationalpark Queulat – Pumalin Nationalpark**

Das Frühstück genießen wir in der Lodge und reisen dann weiter in den Pumalin Nationalpark. Der Pumalinpark ist einzigartig auf der Erde: er wurde als privater, 3.000 km<sup>2</sup> großer Park von Doug Tompkins initiiert und im März 2018 in einen 4.000 km<sup>2</sup> großen Nationalpark umgewandelt: riesige, ausgedehnte Urwälder, der schnee- und gletscherbedeckte Vulkan Michimahuida im Herzen des Parks, mit dem Vulkan Chaiten ein aktiver Vulkan innerhalb der Parkgrenzen, wilde Flüsse und wunderschöne, urgemütliche Zeltplätze. In einem dieser Campingplätze im Süden des Parks stellen wir für zwei Nächte unser Zelt auf. Dort kochen wir auch gemeinsam das Abendessen. (F/-/A)

**15. Tag, 9.1.2020: Pumalin Nationalpark – Wanderung zum Amarillogletscher**

Vom Zeltplatz aus machen wir heute eine ca. 20 - 25 km lange Tageswanderung in das Tal des Amarillogletschers. Wir folgen dem Flusslauf und wer möchte und die Ausdauer hat, kann mit unserem Reisebegleiter bis zum Gletscher wandern – wer es eher gemütlicher angehen möchte, kann jederzeit umdrehen, da wir auf demselben Weg zurück gehen, wie wir gekommen sind. Abends kochen wir gemeinsam das Abendessen am Zeltplatz. (F/-/A)



**16. Tag, 10.1.2020: Pumalin Nationalpark – Camping El Volcan**

Nachdem wir zusammen auf unseren Campingkochern das Frühstück zubereitet haben, bauen wir gemütlich unsere Zelte ab und fahren durch den Pumalinpark weiter in den Norden. Wenn der Wunsch der Gruppe besteht, nach dem gestrigen langen Wandertag nochmals eine Tour zu unternehmen, können wir dies gerne machen (im Park gibt es wahrlich unzählige Möglichkeiten dazu); ansonsten machen wir einfach kleine Touren und beziehen am Nachmittag den wunderschön gelegenen El Volcan Zeltplatz mit Blick auf den gletscherbedeckten Vulkan Michimahuida und den aktiven Vulkan Chaiten. Wir kochen zusammen unser Abendessen. (F/-/A)

**17. Tag, 11.1.2020: Pumalin Nationalpark – Caleta Gonzalo**

Ein letztes Mal auf der Reise kochen wir auf unseren Campingkochern unser Frühstück und bauen unsere Zelte ab. Dann geht die Fahrt vorbei am Lago Blanco und am Lago Negro (kurze Wanderung) nach Caleta Gonzalo. Dort beziehen wir für die nächsten zwei Nächte unsere urgemütlichen Hütten. Jede der Hütten wurde von Doug Tompkins mit einer außergewöhnlichen Liebe zum Detail entworfen.



Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um die zauberhafte Umgebung von Caleta Gonzalo zu erkunden. Mit etwas Glück begegnen sie einem Eisvogel, entdecken Kormorane oder treffen auf den Chucao, jenen Vogel, der den Spaziergänger gerne auf seinen Wegen durch die Urwälder Patagoniens mit seinem Gesang begleitet. In Caleta Gonzalo gibt es zahlreiche sehr gut ausgebaute Wege entlang des Fjords, durch die Gärten eines Biobauernhofs oder in die Küstenurwälder Chiles. Köstliches Abendessen im gemütlichen Restaurant in Caleta Gonzalo. (F/-/A)

#### **18. Tag, 12.1.2020: Patagonia Nationalpark – Wanderungen – Caleta Gonzalo**

Nach einem geruhsamen Frühstück im Restaurant fahren wir einige wenige Kilometer entlang der Carretera Austral durch den Pumalínpark, um zum Alercewanderweg zu gelangen. Der Weg ist gerade mal 700 m lang und führt durch einen Zauberwald jahrtausendealter Alercebäume. Wir verbringen viel Zeit an diesem magischen Ort. Im Anschluss daran erkunden wir je nach Witterung einen weiteren der unzähligen Wanderwege des Pumalínparks und kehren nachmittags wieder nach Caleta Gonzalo zurück. Abendessen in Caleta Gonzalo und Übernachtung in den Hütten. (F/-/A)

#### **19. Tag, 13.1.2020: Patagonia Nationalpark – Hornopirén**

Heute steht eine Fährfahrt über den Reñihue Fjord und den Comaufjord im nördlichen Teil des Pumalínparks und des Hornopirén Nationalparks am Programm. Schroffe, üppig bewachsene Berghänge, mächtige Wasserfälle und Seitenarme des Fjordes ziehen an uns vorbei. Wenn es das Wetter erlaubt, haben wir einen letzten Blick auf einen unserer Begleiter der vergangenen Tage: auf den Michimahuida Vulkan. Es heißt Abschiednehmen von einem Zauberort, gehört doch der Pumalín Nationalpark zu einem der magischsten Orte unserer Erde! Abends beziehen wir unsere Unterkunft Hosteria Catalina in Hornopirén. Abendessen in der Unterkunft. (F/-/A)



#### **20. Tag, 14.1.2020: Hornopirén – Puerto Varas**

Nach dem Frühstück fahren wir auf der Carretera Austral bis nach Puerto Varas, einem idyllischen Städtchen am Lago Llanquihue. Puerto Varas liegt am zweitgrößten See des Landes und ist bekannt für die herrlichen Ausblicke zum berühmten Vulkan Osorno, dem ruhigen Stadtleben und seine gemütlichen Caféhäuser. Der perfekte Ort, um die Patagonienreise ausklingen zu lassen. Wir beziehen unser gemütliches Guesthouse und genießen ein köstliches Abschiedsabendessen. (F/-/A)



#### **21. Tag, 15.1.2020: Puerto Varas – Puerto Montt Flughafen – Heimreise**

Transfer zum Flughafen. Gemeinsames Einchecken. Wir nehmen Abschied von unserem Buschauffeur und der Reisebegleitung und treten die Heimreise über Santiago zurück nach Europa an.

#### **22. Tag, 16.1.2020: Ankunft in Wien/Frankfurt/Zürich**

Über Madrid fliegen wir in unseren Heimatflughafen.

**Informationen zu Ihren Unterkünften:**

Coyhaique:	Hostal Salamandras	<a href="http://www.salamandras.cl">www.salamandras.cl</a>
Cerro Castillo:	Refugio Cerro Castillo	<a href="http://www.villacerrocastillo.com">www.villacerrocastillo.com</a>
Cochrane:	Green Baker Lodge	<a href="http://www.greenlodgebaker.com">www.greenlodgebaker.com</a>
Valle Chacabuco:	Lodge Parque Chacabuco	<a href="http://www.parquepatagonia.org">www.parquepatagonia.org</a>
Rio Tranquilo:	El Puesto	<a href="http://www.elpuesto.cl">www.elpuesto.cl</a>
Puyuguapi:	El Pangué	<a href="http://www.elpangué.cl">www.elpangué.cl</a>
Chaiten:	Hospedaje Don Carlos	-
Hornopiren:	Hosteria Catalina	-
Pumalin Park:	Caleta Gonzalo	-
Puerto Varas:	Hotel El Greco	<a href="http://www.hotelelgreco.cl">www.hotelelgreco.cl</a>



#### **Inkludierte Leistungen:**

- Langstreckenflüge mit LATAM/Iberia ab/bis Wien, München, Frankfurt und Zürich inkl. aller Steuern und Gebühren
- 23 kg Freigeäck + Handgeäck
- Inlandsflüge gemäß Reiseverlauf
- Übernachtungen in ausgewählten Unterkünften und im Zelt gemäß Reiseverlauf
- Halbpension in den Unterkünften (Frühstück und Abendessen)
- Mittagssnack und teilweise gemeinsames Zubereiten des Abendessens
- durchgehende Reisebegleitung Gregor Sieböck, Weltenwanderer & Patagonien-Insider
- Rundreise im komfortablen Kleinbus (17-Sitzer-Mercedes Bus)
- Campingausrüstung (Zelte, Campingkocher)
- Bootsfahrt/Kajaktour zu den Marmorhöhlen (wenn es das Wetter erlaubt)
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- englischsprachiger Reiseführer: Bradt Travel Guide: Chile: The Carretera Austral. A guide to one of the World's Most Scenic Road Trips.
- Trinkgelder
- Unterstützung der Fundación von Carlos Cuevas zur Schaffung von Naturschutzgebieten und Marineparks in chilenisch Patagonien
- alle Steuern und Gebühren

**Preis pro Person im Doppelzimmer EUR 6.300,-**

**Preis pro Person im Einzelzimmer EUR 7.400,-**

#### **Nicht inkludierte Leistungen:**

- Reise- und Stornoversicherung
- persönliche Ausgaben, Getränke, etc.

#### **Gut zu wissen...**

#### **Ihr Reisebegleiter auf dieser Reise: Gregor Sieböck, Patagonien-Insider & Weltenwanderer**

Diese Reise ist einzigartig: es gibt noch keinen anderen Reiseanbieter, der die Tour in dieser Art anbietet. **Gregor Sieböck** hat die Gegend bereits auf acht ausgedehnten, individuellen Reisen erkundet: monatelang zu Fuß, auf dem Rücken eines Pferdes, im Kajak, mit dem Kleinflugzeug, im Bus und auf Fährschiffen und kennt den südlichen Teil Chiles wie kaum ein anderer. Er eröffnet uns dank seiner profunden Kenntnissen Tore in eine Zauberwelt! (Weitere Infos zu Gregor Sieböck finden Sie auf seiner Homepage unter [www.globalchange.at](http://www.globalchange.at))



Gregor Sieböck und Gerald Gschanes von OLIVA Reisen haben gemeinsam außergewöhnliche **Unterkünfte** und wunderschöne **Zeltplätze** entlang der Strecke ausgewählt. Dabei handelt es sich um kleine, exklusive Lodges, um gemütliche und sehr komfortable Hütten in der Wildnis, inmitten der Nationalparks, aber auch um einfachere Hostals



und Zeltplätze. Alle Unterkünfte einschließlich der Zeltplätze sind direkt mit unserem Kleinbus zu erreichen. Je nach Wahl des Zeltplatzes ist die Ausrüstung einige hundert Meter zu tragen.

**Vollpension:** In unseren Unterkünften ist das Abendessen und Frühstück inkludiert, auf den Zeltplätzen kochen wir auf unseren Campingkochern das Frühstück und Abendessen gemeinsam. Mittags gibt es einen kleinen Snack. Getränke sind nicht inkludiert!

Die **Carretera Austral** ist nach wie vor auf weiten Strecken eine Schotterpiste. Nur im nördlichen und mittleren Teil ist sie abschnittsweise asphaltiert. Außerdem wird an verschiedenen Stellen wie im Parque Queulat und auch südlich von Coyhaique am Ausbau der Straße gearbeitet, was das Passieren von Baustellen erfordert und mitunter Wartezeiten mit sich bringt. Die Schotterpiste ermöglicht niedrigere Durchschnittsgeschwindigkeiten im Vergleich zu einer Asphaltstraße, hat aber auch den Vorteil, dass die Landschaft beschaulicher an einem vorbeizieht. Der Mercedes Sprinter, den wir für unsere Reise zu Verfügung haben, ist sicherlich der am besten geeignete Bus für unsere Tour, trotzdem ist die Fahrt auf dem Schotter klarerweise ruckelig und es kann auch staubig werden.

Die **Fährzeiten** sich grundsätzlich fix. Trotzdem kann es in den Fjorden aufgrund starker Windböen zu Verschiebungen der Abfahrtszeiten kommen. In diesem Fall bemühen sich Chauffeur und Reiseleitung um den bestmöglichen Weiterverlauf der Reise, wenngleich es trotzdem zu Abweichungen der Route kommen kann – diese Vorfälle sind nicht sehr wahrscheinlich, aber aufgrund der Wildheit des Gebietes im Bereich des Möglichen!

Die **Boot- bzw Kajaktour** zu den Marmorhöhlen ist inkludiert, kann aber nur stattfinden, wenn es das Wetter erlaubt, sprich nicht ein zu starker Wind über den Lago Chelanko pfeift. Die Sicherheit der Reisegruppe geht vor! Die Entscheidung trifft die Wasserpolizei in Puerto Rio Tranquillo.

Die **Flugzeiten** der Inlandsflüge können variieren und das Programm kann sich geringfügig verschieben, vor allem wenn unerwartete klimatische Bedingungen vor Ort Änderungen im Reiseverlauf erfordern.

Die **Wanderungen** der Reise sind für jeden Teilnehmer mit einer Durchschnittskondition und mit einer Freude am Gehen zu schaffen. Es empfiehlt sich in Patagonien gutes Schuhwerk zu tragen (feste, wasserresistente Schuhe).

### **Voraussichtliche Flugdaten (weitere Flughäfen auf Anfrage möglich)**

Hinflug: 26.12.2019

ab Wien – an Madrid / ab Madrid – an Santiago de Chile (Ankunft am 27.12.2019) // ab Santiago – an Coyhaique mit Air Iberia und LATAM

Rückflug: 15.1.2020

Ab Puerto Montt – an Santiago de Chile / ab Santiago de Chile – an Madrid + 1 // ab Madrid – an Wien (am 16.1.2020)

## **Länderinformation**

**Klima/Reisezeit:** Die idealen Reisezeiten für Chile und Argentinien sind die Sommermonate zwischen November und April, insbesondere wenn die Reise Sie auch in den Süden Chiles, nach Patagonien, führen soll. Die Temperaturen liegen von November bis April zwischen 12 und 26°C.

**Visum:** Österreicher, Deutsche und Schweizer Staatsbürger benötigen kein Visum (Reisepass mind. 6 Monate gültig bei Ausreise)

**Empfohlene Reiseimpfungen:** keine



### **Elektrizität**

Die Stromspannung beträgt in Chile ebenso wie in Mitteleuropa 220 Volt / 50 Hz, trotzdem passen europäische Stecker nicht in jede, aber fast jede chilenische Steckdose. Wer auf Nummer Sicher gehen möchte, sollte von zuhause einen Reiseadapter mitbringen, unterwegs ist ein Einkauf eines Adapters mangels großer Supermärkte nicht möglich.

### **Währung und Zahlungsmittel**

Die Währung in Chile ist der Chilenische Peso. US-Dollarnoten werden aber in einigen (nicht allen!) Hotels und Tourismusunternehmen akzeptiert. Der Euro kann in Banken und Wechselstuben getauscht werden. Sie brauchen also nicht notwendigerweise einen Umtausch in USD vornehmen. Den Tausch Ihrer Devisen sollten Sie im Sinne eines günstigeren Wechselkurses ausschließlich im Reiseland und nicht in Österreich vornehmen. Des Weiteren werden Euro- bzw. Dollarscheine, die geringfügige Risse, Aufdrucke oder ähnliches aufweisen, in Wechselstuben oft nicht angenommen. Es empfiehlt sich also die Scheine mit Vorsicht zu behandeln. Sie können sowohl mit einer Kreditkarte (Master Card/Visa), als auch mit Ihrer EC-Karte (nur mit Maestro gekennzeichnete Automaten) an Geldautomaten Summen in der jeweiligen Währung abheben. Auf der Carretera Austral gibt es nur in Chaiten und Coyhaique einen Geldautomaten (jener in Chaiten ist nicht immer mit Geld befüllt) und Banken. Im Idealfall bereits am Flughafen in Santiago, oder in Coyhaique Geld in Landeswährung abheben.

Achten Sie bei der Auswahl der Karte immer auf die Konditionen Ihrer Bank, um hohe Gebühren zu vermeiden. EC-Karten sind meist die preiswertere Alternative! Es sollte darauf geachtet werden immer genügend Kleingeld mitzuführen, da vielerorts kaum Wechselgeld vorhanden ist.

**Es handelt sich um eine Slow Reise**, d.h. auf weiten Strecken der Tour legen wir das Diktat der Zeit ab. Wir reisen langsam. Manchmal starten wir schon zeitig in der Früh, um den Tag in aller Ruhe genießen zu können. Gregor Sieböck gestaltet die Reise möglichst frei ohne durchgeplanten Reiseverlauf. Die Reise entsteht vielmehr auf der Reise. Ankommen im Augenblick!

Wir sind zwischendurch auch immer wieder zu Fuß unterwegs, weil dies eine wunderbare Möglichkeit ist, das Land kennenzulernen. Das Rahmenprogramm ist nach den für südamerikanische Verhältnisse bestmöglichen Standards geplant. In diesem Rahmen bewegen wir uns in Eigenverantwortung d.h. jeder hat die Möglichkeit die Orte auch selbst zu erkunden und so weit zu gehen wie es seine Kondition und seine Inspiration erlaubt. Es gibt festgesetzte Programmpunkte und daneben viele Freiräume für alle Beteiligten!

Die Wildnis und Natur in Patagonien ist sehr kraftvoll. Je nach Gespür nimmt diese jeder Teilnehmer anders wahr. Je nachdem wie weit sich jeder darauf einlässt! Gregor Sieböck hat viel Erfahrung mit persönlichen Transformationsprozessen und begleitet diese auch gerne individuell.

## Packliste:

- mit auf die Reise sollte Kleidung für wärmere und kältere Temperaturen. Es empfiehlt sich das „Zwiebelprinzip“: T-Shirt Kurzarm, T-Shirt Langarm, Windstopper Fleecejacke, leichte Daunenjacke, Regenjacke und je nach Temperaturen und Witterung mehr oder weniger Schichten. Eine abzippbare Trekkinghose (mit Reißverschluss, um von einer langen auf eine kurze Hose zu wechseln) ermöglicht eine schnelle Anpassung der Kleidung, falls tagsüber Temperaturschwankungen auftreten.
- Feste Wanderschuhe und eventuell leichtere Schuhe oder Sandalen zum Wechseln.
- Regenkleidung: Falls Sie mit Rucksack reisen eine Regenhülle, Gore Tex Jacke und Regenhose, eventuell ein Schirm.
- Besteck: Taschenmesser; Gabel, Löffel
- Schlafsack
- Stirnlampe
- Sonnenschutz: Die Sonneneinstrahlung in Patagonien ist sehr stark. Eine Kopfbedeckung und eine Sonnencreme mit einem starken Sonnenschutzfaktor über 30 ist unabdingbar! Eventuell Sonnenbrillen.
- Stirnlampe oder kleine Taschenlampe.
- Fotoapparat mit genügend Speicherkarten.
- Es empfiehlt sich ein kleines Fernglas für Vogel- und Tierbeobachtungen mitzunehmen.

## Sie haben noch Fragen – gerne sind wir für Sie da:

**Buchung & Kontakt:** Oliva Reisen | Warnhauserstraße 10, 8073 Feldkirchen bei Graz, Austria | +43 (0) 316/29 109 52 | [mail@olivareisen.at](mailto:mail@olivareisen.at) | [www.olivareisen.at](http://www.olivareisen.at) | Montag – Freitag | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr  
**Veranstalter:** Oliva Reisen, RSV-Veranstalterverzeichnis Nr. 2012/0047

**Diese Informationen wurden mit viel Sorgfalt zusammengestellt. Für Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Programmänderungen vorbehalten.**